



^H^de^S^r^u^v^C^i^r^y^

der

**ВЕЩЕ ИЛИ НЕВЕЩЕ**

ПАРТИЙНАЯ  
ЖИЗНЬ  
Organ des ZK der KPdSU

## Schulung und Weiterbildung von Propagandisten \*)

In der Periode des entfalteten Aufbaus des Kommunismus erweitert sich die Einflußsphäre der Parteipropaganda, und ihre Rolle bei der Lösung der wirtschaftlichen und politischen Aufgaben erhöht sich ständig.

Am Beispiel Moskaus kann man sehen, wie schnell die Zahl der Kommunisten und Parteilos, die die marxistisch-leninistische Theorie studieren, anwächst. So nahmen zu Beginn des Lehrjahres 1959/60 etwa 600 000 Personen, am Jahresende etwa eine Million und zu Beginn des laufenden Lehrjahres bereits 1,5 Millionen an der Parteischulung teil. Dementsprechend wächst auch der Bedarf an Propagandisten.

Während früher vorwiegend die Geschichte der KPdSU studiert wurde, erlangt jetzt das Studium der verschiedensten Probleme des Marxismus-Leninismus, der Theorie und Praxis des kommunistischen Aufbaus immer größere Bedeutung.

### ökonomische Propaganda vorrangig

An erster Stelle steht die Propaganda der ökonomischen Theorie. In Moskau studieren gegenwärtig über 600 000 Personen in den Zirkeln für Politökonomie und für ökonomisches Grundwissen, das sind sechsmal soviel wie vor zwei Jahren. Die Parteioorganisationen stellen sich die Aufgabe, im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre jeden Werktätigen in der Industrie mit einem Minimum an ökonomischen Kenntnissen auszurüsten.

An zweiter Stelle stehen die Zirkel und Seminare über die Grundlagen des Marxismus-Leninismus. Im vorigen Jahr gab es 270, in diesem über 1500.

Die Zahl der Teilnehmer an den Zirkeln für Philosophie hat sich in Moskau verdoppelt. Überwiegend sind es Angehörige der Intelligenz, die in diesen Zirkeln die philosophischen Probleme der Physik, Chemie, Astronomie, Biologie, Fragen der marxistisch-leninistischen Ästhetik, des wissenschaftlichen Atheismus und der kommunistischen Erziehung studieren.

Kurz gesagt, brauchen die Parteioorganisationen heute, um die ideologischen Bedürfnisse der Kommunisten und der parteilos, die in diesen Zirkeln die verschiedensten Gebiete und müssen sie die Arbeit mit ihnen ständig vervollkommen.

In Moskau gibt es 51 000 Propagandisten. Das sind in der Regel erfahrene Menschen, die über ein reiches Wissen verfügen. Aber bei dem Ausmaß, das die Propaganda annimmt, reichen diese ziemlich bedeutenden Kräfte nicht mehr aus. Man muß neue Propagandisten schulen. 5000 Propagandisten haben in diesem Jahr zum erstenmal begonnen, Zirkel und Seminare zu leiten, und 10 000 üben diese Arbeit erst seit zwei Jahren aus. Natürlich besitzen die meisten von ihnen nicht die notwendigen methodischen Fertigkeiten und bedürfen deshalb einer systematischen Hilfe. Dazu bestehen folgende Möglichkeiten:

Tausende neuer Propagandisten kann man jedes Jahr an den Abenduniversitäten des Marxismus-Leninismus ausbilden, wenn man deren Arbeit nur etwas umgestaltet. In diesem Lehrjahr wurden dazu bei uns die ersten Schritte in dieser Richtung getan.

\*) gekürzt